

Freitagspredigt, 24.05.2013

Von: Imam Mohammed Boubekri
Islamisches Kulturzentrum Wolfsburg

Thema: Die Ehe: Stellenwert und Richtlinien.

Liebe Brüder und Schwestern,

die islamische, auf Koran und Sunnah basierende Sicht gibt der Ehe einen sehr hohen Stellenwert, dessen Gleichen man in anderen von Menschen gemachten Systemen kaum findet!

Mit der Ehe verfolgt der Islam Ziele, die die fünf Bedürfnisse, die miteinander stark und harmonisch verbunden sind wahren. Diese fünf Bedürfnisse sind: Wahrung der Religion, des Lebens, des Verstandes, der Ehre und des Besitzes!

Der Islam macht die Ehe zu einem Projekt, in dem eine großartige Institution aufgebaut wird. In dieser Institution gibt es gegenseitige Zuneigung und Geborgenheit. Damit dies verwirklicht werden kann, bedarf es eines Fundaments! Das Fundament besteht in der Ehrfurcht gegenüber Gott und der Befolgung seiner Richtlinien für diese Institution.

Der Islam spricht von der Ehe als „einem Bund von besonderer Wichtigkeit und Festigkeit“! Daher werden viele mit der Ehe verbundenen Details genannt: Richtlinien und Regeln, Bedingungen und Säulen, Gültigkeit und Nichtigkeit, was darin sein muss und was nicht und vorübergehende und dauerhafte verbietende Konstellationen einer Ehe. Es steht den Menschen in der Hinsicht nicht zu, eigene Systeme oder Richtlinien aufzustellen!

Zu den Richtlinien, auf denen die Institution Ehe aufgebaut wird gehört die Religion bzw. die Religiosität. So warnt der Islam davor, dies nicht zu berücksichtigen! Der Prophet (s) sagt: „Wenn jemand zu euch kommt, mit seiner Religion und seinem Charakter ihr zufrieden seid, so verheiratet ihn. Tut ihr dies nicht, so gibt es Versuchung und großes Übel auf Erden!“

Von der Frau spricht der Prophet (s) folgendermaßen: „Eine Frau wird aufgrund viererlei geheiratet: ihres Vermögens, ihrer Schönheit, ihrer Abstammung und ihrer Religion! Vorzuziehen ist die mit der Religion, sonst erleidet man Verlust!“

In einer Warnung spricht der Prophet (s) zu den Eltern: „Wer seine Tochter mit einem Frevler verheiratet, der ist seiner Verwandtschaft mit ihr (und seiner Fürsorge!) nicht gerecht geworden.“ Der Frevler ist derjenige, der sich außerhalb des Gehorsams gegenüber Allah befindet, indem er eine der Sünden (immer wieder!) begeht. Dies alles, wenn die Eheleute die gleiche Religion haben!

Wenn die Eheleute unterschiedlicher Religionen angehören, so sind die Gelehrten sich einig, dass die Ehe einer muslimischen Frau mit einem Nichtmuslim unerlaubt und nichtig sei!

In unseren Rechtschulen ist die Mehrheit der Gelehrten der Meinung, dass die Ehe einer muslimischen Frau mit einem Muslim ohne die Zustimmung ihrer Familie (d.h. in erster Linie ihres Vaters!) nichtig sei! Dies entnimmt man einer authentischen Aussage des Propheten (s). Dies wird hier über diejenige gesagt, die einen Muslim heiratet! Wie soll es anders sein bei der, die einen Nichtmuslim heiratet?!

Der Islam richtet seine Richtlinien an diejenigen, die bereit sind, ihnen zu befolgen und darauf hören, nicht an diejenigen, die sich weigern, die Richtlinien anzunehmen!

Liebe Brüder und Schwestern,

wenn wir eine Frage zu dieser Thematik beantworten, so tun wir dies objektiv und ohne zu philosophieren oder ideologisieren! Es tut uns leid, dass manche Muslime davon betroffen sind, nichts desto trotz ist es unsere Aufgabe zu erklären, was islamisch gesehen korrekt ist und was nicht!

Liebe Brüder und Schwestern,

viele Muslime nehmen die Sache mit der Ehe auf die leichte Schulter, obwohl der Islam einen starken Fokus darauf gerichtet und der Ehe ein großes Gewicht beigemessen hat! Dieses Leichtnehmen zeigt sich darin, dass die Ehe manchmal an Unis oder Oberschulen geschlossen wird! Manchmal wird sie sogar auf der Strasse oder unterwegs geschlossen! Auch in manchen Moscheen oder Institutionen nimmt man es manchmal nicht genau mit den Richtlinien oder mit dem Registrieren einer Ehe! So geht der Begriff „Familie“ und das Verständnis davon verloren, was viele Probleme und manchmal sogar Verbrechen nach sich zieht! Dies alles, weil man die Richtlinien der Religion bezüglich der Institution Ehe nicht befolgt!

Liebe Brüder und Schwestern,

die Ehe ist ein Mittel für Kommunikation und Verständigung zwischen den Menschen! Entsprechend soll man wissen, dass man durch die Ehe in Verbindung, ja sogar in Verwandtschaft mit anderen Leuten tritt, mit denen man vor der Ehe nichts zu tun hatte! Die neue kleine Familie hat dann Verwandten auf beiden Seiten, also eine größere Familie, für die es auch Richtlinien in der Sicht der Religion gibt! So gibt es auch zum Beispiel die Regeln im Erbschaftsrecht, die außer Kraft gesetzt werden, wenn die Ehe den Richtlinien der Religion nicht entspricht!